

# Erfahrungsbericht Erasmus Università di Pisa 2022/23

## 1 Allgemeines

Ich studiere Maschinenbau im 2. Mastersemester an der Leibniz Universität in Hannover.

## 2 Planung und Organisation

Ich habe mich im Mai 2022 relativ spontan dazu entschieden, ein Auslandssemester zu machen. Die Bewerbungsfrist für das Wintersemester hatte ich bereits verpasst, weswegen ich mir einen der Restplätze ausgesucht habe. Die Auswahl an Universitäten war trotzdem riesig und die Entscheidung ist mir nicht leicht gefallen. Am Ende habe ich meine Top drei Universitäten meiner Koordinatorin mitgeteilt und hatte bereits wenige Tage später eine Zusage der Universität in Pisa erhalten. Der Bewerbungsprozess verlief ohne große Probleme und bei Schwierigkeiten konnte man sich jederzeit an die Auslandskoordinatoren wenden. Die Auswahl an Kursen in Pisa war erstaunlich groß, die gesamten Kurse der Studiengänge Aerospace engineering, paper and cardboard manufacturing und bionic engineering werden auf Englisch angeboten. Da es in Hannover aber keinen vergleichbaren Vorlesungen gibt, konnte ich mir die Kurse lediglich als unspezifisches Wahlmodul anrechnen lassen. Für Erasmus Studenten werden zusätzlich Italienischkurse angeboten, die bei uns als Studium Generale zählen.

## 3 Unterkunft

Das Finden einer Unterkunft in Pisa war schwieriger als erwartet. Aus Erfahrungsberichten anderer Studenten habe ich erfahren, dass es ratsam ist, sich erst vor Ort nach einer Unterkunft umzusehen, da man sich die Wohnungen besser vorher anguckt und im Internet viele Wohnungsanzeigen scam sind. Aus diesem Grund habe ich mich für die erste Woche in Pisa in einem AirBnB eingemietet und bin von dort aus auf Wohnungssuche gegangen. Nach sieben Tagen intensiver Suche habe ich ein schickes Zimmer am Stadtrand von Pisa gefunden. Die wichtigsten Internetseiten sind cercoalloggio, housinganywhere und subito. Alternativ kann ich auch empfehlen, an den Schwarzenbrettern in der Uni zu schauen. Viele der Wohnungen sind nicht gerade auf dem neusten Stand. Die Miete in Pisa liegt zwischen 250 € und 400 €. Ich habe mit zwei italienischen Studenten zusammengewohnt und 340 € warm gezahlt. Ich kann jedem nur empfehlen sich italienische Mitbewohner zu suchen, durch sie

erhält man einen besonders guten Einblick in das Leben in Italien. Außerdem hilft es beim Italienisch lernen.



Abb. 1: Blick aus dem Fenster meiner Wohnung

## 4 Anreise

Die Anreise nach Pisa bestritt ich mit dem Zug. Hierzu bietet das Erasmus Programm zusätzlich einen einmaligen Grünen Reisen Bonus von 50 € an. Trotzdem wäre es mit dem Flugzeug vermutlich deutlich billiger gewesen. Hin und zurück habe ich jeweils ca. 100 € gezahlt. Die Fahrt von Hannover aus dauert ca. 17 Stunden, der Vorteil an der Bahnreise ist, dass man kostenlos so viel Gepäck mitnehmen kann wie man tragen kann.

## 5 Studium

Das Studium in Italien unterscheidet sich nicht groß von dem hier in Deutschland. Zu Beginn jedes Semesters werden Sprachkurse angeboten, für die man zunächst online einen Einstufungstest absolvieren muss. Die Kurse, für die ich mich entschieden habe, waren alle relativ klein, meistens saßen nicht mehr als 10 Leute im Vorlesungssaal, dadurch entsteht eine deutlich engerer Kontakt zwischen Professoren und Studenten. Bei einem meiner Kurse saß ich teilweise alleine im Vorlesungssaal. Die Prüfungen waren alle eine Mischung aus mündlich und schriftlich. Alles in allem kann man sagen, dass das Studium in Italien deutlich lockerer genommen wird als hier in Deutschland. Besonders die Kurse des Studiengangs Bionic Engineering kann ich empfehlen, die Professoren dort waren sehr motiviert und die Vorlesungen waren deutlich praxisorientierter.

## 6 Alltag und Freizeit

Pisa ist eine recht kleine Studentenstadt, auf die rund 90000 Einwohner kommen knapp 45000 Studenten. Das merkt man vor allem, wenn man Abends in der Stadt unterwegs ist, auf jedem Platz und in jeder Bar tummeln sich die Studenten. Vor allem auf dem Piazza delle Vettovaglie und entlang des Arno ist Nachts immer was los. Auch kulturell hat Pisa viel zu bieten, neben dem bekannten Schiefen Turm gibt es eine wunderschöne Altstadt, viel Museen und eine fast vollständig erhaltene Stadtmauer. Pisa hat die perfekte Lage, nahe am Meer und gut angebunden, um Ausflüge nach Florenze, Sienna, Lucca und die vielen anderen wunderschönen Städte in der Toskana zu unternehmen. Die meisten Touristen kommen nur für einen Tag nach Pisa, um sich den Turm anzuschauen und verschwinden dann schnell wieder, wodurch es nicht so überlaufen ist wie in Florenz und anderen Städten. Als Erasmus Student in Pisa muss, man sich keine Sorgen über Langeweile machen. Zu Beginn das Semester organisiert ESN (Erasmus Student Network) viel Veranstaltungen, auf denen man Leute kennenlernt und auch während des Semesters mangelt es nie an Unterhaltung. Auch wenn mir persönlich die Veranstaltungen vom ESN nicht sonderlich gut gefallen haben, bieten sie eine gute Gelegenheit, um Kontakte zu anderen Erasmusstudenten zu knüpfen. In der Gegend um Pisa gibt es viele Möglichkeiten Wanderungen zu unternehmen, vor allem eine Wanderung im Cinque Terre Nationalpark kann ich empfehlen.



Abb. 2: Karneval in Viareggio

## 7 Fazit

Alles in allem habe ich meine Zeit in Pisa sehr genossen. Ich habe viele verschiedene Menschen kennengelernt und tolle Erfahrungen gemacht. Die Kurse, für die ich mich entschieden habe, waren alle sehr interessant. Ich würde mich jederzeit wieder für ein Auslandssemester in Italien entscheiden.